

Ergebnisprotokoll

9. Sitzung des Stadtteilbeirats Groß Borstel am 09. Februar 2023 um 18:30 Uhr

Ort:	Kirche St. Peter
Teilnehmende:	ca. 60 Personen
Vertreter:innen Bezirksamt	Jasmin Castro Frenzel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Antje Markmann, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Robert Schulze, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Bernhard Kinkel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Gesprächsführung	Ingrid Schneider, steg Hamburg
Ergebnisprotokoll	steg Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2 Zentrum Groß Borstel
- TOP 3 Grünmaßnahmen
- TOP 4 Informationen aus dem Fördergebiet:
 - Sportanlage Weg beim Jäger
 - Stavenhagenhaus
- TOP 5 Verfügungsfonds
- TOP 6 Fragen und Hinweise aus der Runde / Sonstiges / Termine

TOP 1 –Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Frau Schneider von der steg und Frau Markmann vom Fachamt SL begrüßen den Beirat. Die steg stellt die heutige Tagesordnung vor, die im Vorwege mit der Einladung zur Beiratssitzung verschickt wurde. Es gibt keine Ergänzungen zu den Tagesordnungspunkten.

Zum Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 27.09.2022 gibt es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche. Somit ist das Protokoll genehmigt. Es wird seitens der Teilnehmenden gebeten, die Protokolle zeitnah nach der jeweiligen Sitzung zur Verfügung zu stellen.

TOP 2 Zentrum Groß Borstel

Die steg begrüßt Herrn Schulze vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, der den aktuellen Stand der Überführung der Zentrums-Szenarien in ein Bebauungsplanverfahren vorstellt. Zur Ausbildung einer neuen Stadtteilmitte entlang der Borsteler Chaussee im Bereich zwischen Brödermannsweg und Tankstelle (Nr. 95) wurden drei Planungsbüros mit der Erstellung von städtebaulichen Zukunftsszenarien beauftragt. Die Zukunftsszenarien bilden die Grundlage für das sich anschließende B-Plan-Verfahren GB 32 zur Schaffung von neuem Planrecht im Zentrumsbereich.

Bei der letzten Beiratssitzung stellten die Büros (RHWZ Architekten, WiRSind Architekten & Stadtplaner und COIDO Architects) ihre Entwürfe vor. Die Pläne und Modelle wurden im Stadtteilbüro ausgestellt und weitere Anregungen der Bürger:innen zur Zentrumsentwicklung aufgenommen. Die eingereichten Arbeiten wurden zudem von einem Expertengremium beurteilt und Elemente aus allen drei Entwürfen zu einer Collage zusammengefügt, die Herr Schulze auf der heutigen Beiratssitzung vorstellt.



RHWZ



WRS



COIDO

HINWEIS: siehe hierzu auch Anlage der Email sowie Präsentationen auf www.lebendigesgrossborstel.de (Termine und Aktuelles)

Von COIDO Architects wurde der Ansatz übernommen, die Moderne Schule baulich mit einem zusätzlichen Schulgebäude und begrünten Schulhofflächen zu erweitern. Des Weiteren wurde die Idee aufgegriffen auf der Seite der Borsteler Chaussee mit den kleinen Bestandsgebäuden rund um das Pop-Up-Büro die Außen-gastronomie mit gestalteten Vorzonen zu stärken. Die Marktplatzsituation mit neuer baulicher Fassung zu

drei Seiten und Nahversorgungsstruktur wurde aus dem Entwurf von RHWZ übernommen, sowie die durchgrünte Blockbebauung im Süd-Westen des Gebiets. Die Querunginsel auf Höhe des Marktplatzes fließt ebenfalls in die Collage ein. Der Entwurf von WRS setzte auf eine komplette Neubebauung und Aktivierung von Erdgeschosszonen. Aus diesem Entwurf wurde die Gestaltung für den Bereich der Tankstelle übernommen, ggf. als ein zukünftiger Mobilityhub.



COLLAGE der 3 erarbeiteten Zentrumszenarien (RHWZ | **WRS** | **COIDO**) – Übernahme der besten Ansätze

Die Collage ist als Visualisierung der besten Ideen zum Zentrum eine Orientierung für die Erstellung des künftigen B-Plans. Dieser soll den privaten Eigentümer:innen im Zentrum Anreize und die Möglichkeit bieten, ihre Grundstücke gemäß einer gemeinsamen Vision zum Zentrum Groß Borstel zu entwickeln. Ein Bebauungsplan gibt die Art (z.B. Wohnnutzung), das Maß (z.B. Geschossigkeit) der baulichen Nutzung sowie

Baugrenzen für Gebäudekörper vor. Momentan ist der zu überplanende Bereich als reines Gewerbegebiet ausgewiesen. Angestrebt wird ein lebhaftes mit Wohnnutzung und Gewerbeflächen durchmischtes Gebiet mit einer klar ablesbaren Stadtteilmitte. Die Grundstücke im Geltungsbereich des künftigen B-Plans befinden sich ausschließlich im Privateigentum, so dass der Bezirk hier keinen direkten Einfluss auf die Weiterentwicklung der Grundstücke ausüben kann. Der Bezirk geht im nächsten Schritt daher aktiv auf die Eigentümer:innen zu, um diese für die Ideen zur Zentrumsentwicklung zu gewinnen.

Herr Schulze erläutert im Anschluss das formale Vorgehen bei der Aufstellung eines neuen B-Plans. Dazu ist bereits die Grobabstimmung mit den Fachbehörden erfolgt und der Aufstellungsbeschluss wurde im Januar 2021 gefasst. In Rücksprache mit den Eigentümer:innen wird die Planung nun vertieft und überarbeitet und in einen Bebauungsplan Entwurf überführt. Dieser wird dann im Rahmen der öffentlichen Plandiskussion vorgestellt. Anschließend wird der Bebauungsplanentwurf ausgearbeitet, der dann weitere Abstimmungs- und Beteiligungsschritte bis zur Feststellung und Verkündung des fertigen B-Plans durchläuft (siehe Präsentation im Anhang). I.d.R. dauert die Aufstellung eines B-Plans 18 Monate, allerdings ist eine längere Bearbeitungsdauer nicht ausgeschlossen.

Herr Schulze erläutert weiter, dass der bestehende Gewerbehof im Privateigentum liegt, gut funktioniert und deshalb nicht in den neuen Geltungsbereich des B-Plans aufgenommen wird. Auch die Straße im Gewerbegebiet ist daher nicht Teil der Aufstellung. Die Festsetzung einer Tempo-30-Zone auf der Borsteler Chaussee im Rahmen des B-Plans ist nicht möglich. Der neue B-Plan wird eine Aufstockung der Gebäude (i.d.R. bis zu 4 Geschosse) ermöglichen.

Die Präsentation ist im Anhang beigelegt.

TOP 3 Grünmaßnahmen

Frau Schneider übergibt das Wort an Herrn Kinkel, Fachamt Management des öffentlichen Raums, der über die Sachstände der Grünmaßnahmen im RISE Gebiet berichtet.

Wie bereits auf der letzten Sitzung des Beirats von Herrn Kinkel vorgestellt, wird durch den **zweiten Bauabschnitt der Grünfläche Pehmöllers Garten** der nördliche Stadtteileingang an der Borsteler Chaussee aufgewertet und eine neue Wegeführung für eine bessere fußläufige Verbindung zwischen der Papenreye, Ecke Borsteler Chaussee und dem Borsteler Bogen, geschaffen (siehe hierzu Beiratsprotokoll vom 27.09.2022). Momentan bereitet das Fachamt die Ausschreibung für die Maßnahmen vor, so dass der Baustart für Sommer 2023 erwartet wird.

Als eine weitere Grünmaßnahme stellt Herr Kinkel die Aufwertung zur **Grünanlage Warnckesweg** vor. Der Charakter der Grünanlage mit Bereichen von Licht und Schatten soll herausgearbeitet werden. Durch Entfernung von Buschwerk wird zudem sowohl die Sichtbarkeit der Parkeingänge von der Straße verbessert als auch eine größere Lichtung in der Mitte der Anlage geschaffen. Geplant sind des Weiteren die Herrichtung der Wege und neue Aufenthaltsbereiche mit Sitzgelegenheiten in sonnigen sowie schattigen Zonen.

Um dem Wunsch nach **Boule** Spielen im Stadtteil Rechnung zu tragen, zeigt Herr Kinkel als möglichen Standort im öffentlichen Grün, den Entwurf für zwei öffentliche Boulebahnen im östlichen Bereich des Grünzugs Roggenbuckstieg. Im Rahmen der geplanten Beteiligung zur Neugestaltung des Grünzuges s.u., wird die Nachfrage nach einer Boule-Bahn an diesem Standort überprüft. Herr Schulz vom SV Groß Borstel ergänzt, dass in diesem Jahr auf der Sportanlage am Brödermannsweg eine wettkampftaugliche Boulebahn errichtet wird. Weiterhin ist auch eine Boulebahn im Außengelände des Stavenhagenhauses eine Option, die derzeit vom Bezirksamt geprüft wird. Die Teilnehmenden begrüßen die vorgestellten Boule Ideen, wobei drei Boule Standorte im Stadtteil auch ein Überangebot darstellen könnten. Ein Teilnehmer regt an zu prüfen, ob am Grünzug Roggenbuckstieg das Toilettenhäuschen für die Busfahrer:innen auch von den Parkbesucher:innen genutzt werden könnte.

Frau Schneider dankt Herrn Kinkel für seine Ausführungen und stellt die wesentlichen Ergebnisse der Jugendbeteiligung zum **Eingangsbereich Grünzug Roggenbuckstieg** vor, die als Aufenthaltsfläche für Jugendliche weiterentwickelt werden soll. Am 07.10.22 fand hierzu eine Vorort-Beteiligungsaktion statt. Die Jugendlichen hatten zudem die Möglichkeit, ihre Anregungen per Online-Befragung vom 27.09. bis 13.11.2022 einfließen zu lassen. Die Auswertung der Beteiligung ergab, dass sich die Jugendlichen eine Sanierung des Bolzplatzes wünschen, ergänzt um Nutzungen wie z.B. Streetball, die Verschönerung bzw. künstlerische Gestaltung des vorhandenen Unterstandes sowie Sitz- und Liegeelemente, Slackline, Parcour und Bodentrampoline auf den Rasenflächen.

TOP 4 Informationen zum Fördergebiet

Sportanlage Weg beim Jäger – Machbarkeitsstudie

Vor dem Hintergrund des starken Bevölkerungswachstums in Groß Borstel und wachsender Sportbedarfe soll die bezirkliche Sportanlage Weg beim Jäger ertüchtigt werden und einen Kunstrasenplatz erhalten, um eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen. Hierzu wurde vom Bezirksamt eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die prüfen soll, ob auf der Anlage zusätzlich ein Neubau mit Gymnastikhalle und Umkleiden errichtet werden kann, um auch dem hohen Bedarf nach Hallenzeiten im Stadtteil Rechnung zu tragen. Frau Schneider berichtet, dass hierzu im Juni 2022 ein Workshop mit den Sportvereinen durchgeführt wurde und darüber hinaus Anregungen der Jugendlichen für neue Sportangebote im Zuge der Online-Befragung zum Grünzug Roggenbuckstieg gesammelt wurden. Erste Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie, die dieses Jahr abgeschlossen wird, haben ergeben, dass die Errichtung eines neuen Funktionsgebäudes mit Gymnastikhalle auf den Flächen der jetzigen Umkleideräume und des aufgegebenen Vereinsheims grundsätzlich möglich ist. Zudem könnten weitere Potenzialflächen entstehen, die Platz für weitere Outdoor-Sportangebote bieten. Erste Gespräche mit den beteiligten Dienststellen haben ergeben, dass die Planungen für die Sportanlage voraussichtlich 2024 starten können, mit Baubeginn ab 2025. In diesem Jahr erfolgt die Klärung der

nachzuweisenden Stellplätze für die Anlage und welche Sportangebote auf den Potenzialflächen, die auch der Allgemeinheit zur Verfügung stehen werden, stattfinden sollen.

Stavenhagenhaus

Das Stavenhagenhaus ist ein Schlüsselprojekt im Fördergebiet Groß Borstel. Das Ziel ist die Öffnung des Hauses zu einem lebendigen Stadtteiltreff. Dafür wurde die steg mit der Erstellung eines neuen Nutzungs- und Betriebskonzept beauftragt, das in diesem Jahr abgeschlossen wird. Begleitet wird das Verfahren von der AG Stavenhagenhaus. Hierzu fanden zwei Workshops im Mai und Dezember 2022 statt. Frau Schneider erläutert die Ergebnisse der beiden Workshops, die auf der Website www.LebendigesGrossborstel beim Projekt Stavenhagenhaus nachzulesen sind.

Über die Ergebnisse der beiden Workshops und ersten Überlegungen der steg zu baulichen und inhaltlichen Veränderungen wurde sich mit den zuständigen Fachämtern und der Bezirksamtsleitung abgestimmt. Das Bezirksamt wird sich für eine Ko-Finanzierung notwendig werdender baulicher Maßnahmen, u.a. für Barrierefreiheit, Multifunktionalität und den damit zusammenhängenden notwendigen Brandschutzmaßnahmen einsetzen. Geplant sind u.a. der Einbau eines Fahrstuhls und eines zusätzlichen Fluchttreppenhauses sowie der barrierefreie Umbau der WC-Anlage. Auch der große Wunsch aus dem Stadtteil nach Einrichtung eines Cafés im Stavenhagenhaus und die Öffnung des Außengeländes wird seitens des Bezirksamtsleiters unterstützt.

Die Anregung aus dem Publikum, dass im OG eine Bücherstube für Kinder Platz finden könnte sowie der Vorschlag mehr ehrenamtliche Helfer:innen für das Stavenhagenhaus anzuwerben, werden in den weiteren Prozess mitgenommen.

Frau Schneider weist ergänzend auf den seit Anfang Februar bestehenden Klöntreff im Stavenhagenhaus hin, der jeden Donnerstag ab 19 Uhr stattfindet, organisiert vom Kommunalverein, bei dem Nachbar:innen bei Getränken zusammenkommen können.

TOP 5 Verfügungsfonds

Für 2023 stehen dem Verfügungsfonds Groß Borstel erneut 10.000 Euro zur Verfügung zuzüglich Restmitteln aus 2022 (ca. 4.000 Euro), die Corona bedingt auf 2023 übertragen werden dürfen. Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge vor.

Antrag 02/ 2023

Projekt:	Gesprächs-Konzert im Rahmen der Hamburger Tage des Exils 2023
Antragsteller:	Initiative Marcus und Dahl e.V. / Dr. Hans-Heinrich Nölke
beantragte Mittel:	EUR 1.150,00
Eigen-/Drittmittel:	EUR 2.100,00 (1.700,- Sondermittel Bezirksamt + 400,00 Eigenmittel)

Sonstige Spenden EUR -

Gesamtkosten: EUR 3.250,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Damit wurde der Antrag angenommen.

Antrag 03/ 2023

Projekt: Familientag am 25.02.2023 im Stavenhagenhaus

Antragsteller: Kommunalverein Groß Borstel von 1889 r.V. / Gabriele Hafer

Vorgestellt von Ulrike Zeising

beantragte Mittel: EUR 290,00

Eigen-/Drittmittel: EUR 290,00

Sonstige Spenden EUR -

Gesamtkosten: EUR 580,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Damit wurde der Antrag angenommen.

TOP 6 Fragen und Hinweise aus der Runde / Sonstiges / Termine

Es wird angemerkt, dass auf dem Grundstück neben ALDI Abbrucharbeiten stattfinden. Die anwesenden Vertreter:innen des Bezirksamts nehmen den Hinweis mit. Aktuell liegt kein neuer Bauantrag vor.

Ein Teilnehmer regt an, so wie in anderen Städten, im öffentlichen Raum Trinkwasserspender aufzustellen. Erst Ansätze dieser Art gibt es bereits in der Hamburger Innenstadt.

Anwohnende stellten ein vermehrtes Abstellen von Mietwagen auf öffentlichen Stellplätzen fest. Frau Markmann führt aus, dass das Problem dem Bezirksamt bekannt ist und dieses dazu bereits im Austausch mit dem zuständigen Polizeikommissariat steht, das Gespräche mit den entsprechenden Mietwagenfirmen aufgenommen hat.

Termine 2023

04. Mai 18:30 Uhr	Nächste Sitzung Stadtteilbeirat Groß Borstel Weitere Beiratssitzungen 07. Sept. und 09. Nov
03. Juni 14-18 Uhr	Brückenfest Tarpenbeker Ufer – Kontakt: tbleier@otto-wulff.de
27. August 12-17 Uhr	Stadtteilstadt des Kommunalvereins Frustbergstraße / Schrödersweg
Jeden Do. ab 19 Uhr	Borsteler Klöntreff in der Diele des Stavenhagenhauses, KV

Die steg bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung gegen 21:00 Uhr.

Anlage zum Protokoll

- Präsentation Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung zum Zentrum Groß Borstel und Präsentation des Fachamt Management des öffentlichen Raums zu den Grünmaßnahmen (eine Datei)